

Neues Zentrum für die Seltenen

Am Universitätsklinikum zu Tübingen findet am 22. Januar 2010 die Gründungsveranstaltung des „Behandlungs- und Forschungszentrums für seltene Erkrankungen“ statt. Siehe Kurzbericht unten. Da wir bekanntlich sehr intensiv mit der Uniklinik Tübingen (Herr Prof. Dr. Schöls, Frau Dr. Schüle, Frau Dr. Karle) zusammenarbeiten, sind auch wir zu diesem Termin eingeladen. Wir sind uns sicher, dass mit diesem Zentrum die Forschung an der HSP neue, wertvolle Impulse erhalten wird. Wir werden über diesen Tag berichten.

Quelle: http://www.uni-tuebingen.de/fileadmin/Uni_Tuebingen/Dezernate/Dezernat_I/Amtliche_Bekanntmachungen/2009/am2009_10.pdf (Seite 11)

VOLLZUG VON BESCHLÜSSEN DES VORSTANDES UND AUFSICHTSRATS DES UNIVERSITÄTSKLINIKUMS TÜBINGEN

Änderung der Gliederung des Universitätsklinikums Tübingen: Einrichtung eines „Behandlungs- und Forschungszentrums für seltene Erkrankungen Tübingen“ am UKT

Mit dem „Behandlungs- und Forschungszentrum für seltene Erkrankungen Tübingen“ soll bundesweit erstmalig der organisatorische Rahmen für eine verstärkte interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen geschaffen werden, die mit der Betreuung von Patienten mit seltenen Erkrankungen befasst sind und/oder im Bereich der Forschung und Lehre in Bezug auf seltene Erkrankungen tätig sind. Weiterhin ist der Aufbau der Infrastruktur für die Erforschung von seltenen Erkrankungen, erfolgreiche Drittmittelprojektanträge sowie hochwertige wissenschaftliche Publikationen durch interdisziplinäre Forschungsverbünde besser realisierbar. Das Behandlungs- und Forschungszentrum für seltene Erkrankungen soll als Zentrum gem. Satzung UKT eingerichtet werden und die neue Organisationsziffer 36 tragen.

Quelle: http://www.ku-gesundheitsmanagement.de/index.php?option=com_content&view=article&id=2002:behandlungs-und-forschungszentrum-fuer-seltene-erkrankungen-&catid=1:news&Itemid=41

Behandlungs- und Forschungszentrum für seltene Erkrankungen

Freitag, 15. Januar 2010 um 12:53

Tübingen. Das Universitätsklinikum und die Universität Tübingen gründen das bundesweit erste Zentrum für Seltene Erkrankungen (ZSE-Tübingen). Ziel ist es, Patienten mit seltenen Erkrankungen interdisziplinär und auf hohem Niveau zu versorgen und die Erforschung dieser Erkrankungen zu forcieren, um für mehr seltene Erkrankungen Therapieoptionen zu entwickeln.

Zur Gründungsveranstaltung am 22. Januar haben sich die Frau des Bundespräsidenten, Eva Luise Köhler, der Patientenbeauftragten der Bundesregierung, Wolfgang Zöllner sowie Ministerialdirektor Klaus Tappeser angesagt.